



DLG-Innovation Award „Junge Ideen“ Ausschreibungs- und Verleihungsrichtlinien

(Stand: 1.4.2026)

1. Präambel

Die industrielle Herstellung von Lebensmitteln fördert und beeinflusst den aktuellen Standard der Lebensmittel. Konsument:innen genießen eine große Auswahl an schmackhaften, lang haltbaren und gesunden Produkten, die attraktiv verpackt, bequem zuzubereiten und von hohem Genußwert sind. Die Lebensmitteltechnologie als technische Wissenschaft für Lebensmittel hat dazu in großem Maße beigetragen. Sie beschäftigt sich mit der Ver- und Bearbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe entlang der Food Supply Chain zu Nahrungs- und Genussmitteln. Es wird dabei besonderes Augenmerk auf eine ökonomische und sichere Herstellung gelegt. Rohstoffe sollen effektiv genutzt werden, die Lebensmittel sollen ein Höchstmaß an Sicherheit erreichen und der Genußwert soll die Verbrauchererwartung erfüllen. Neben der Technologie in der Herstellung durch mechanische, thermische oder chemische Verfahren sind Behandlungsmethoden zur Produktsicherheit, Konservierung und Präsentation von hoher Bedeutung. Forschungsarbeiten sind in diesem großen Wirkungsfeld besonders wichtig, da man sich neben Grundlagenfragen auch auf viele anwendungsbezogene Betrachtungsweisen konzentrieren kann und muss.

Die DLG stiftet in diesem Zusammenhang den DLG-Innovation Award „Junge Ideen“, der neben einer DLG-Auszeichnung und umfassenden Kommunikationsmaßnahmen mit einer Fördersumme von 2.500 Euro dotiert ist.

2. Ziele

Der DLG-Innovation Award „Junge Ideen“ ist eine Ehrung für außergewöhnliches wissenschaftliches Engagement im Bereich der Lebensmitteltechnologie. Neben der wissenschaftlichen Qualität soll die Forschungsarbeit einen hohen praktischen Nutzen stiften, d. h. zur Lösung der in der Anwendung der Lebensmittelbe- und -verarbeitung vorliegenden Probleme beitragen. Mit dem von der DLG verliehenen Preis soll diese herausragende Leistung geehrt und junge Wissenschaftler:innen bei der Fortführung ihrer Arbeit unterstützt werden.

3. Zielgruppen

Der DLG-Innovation Award „Junge Ideen“ wird an Nachwuchswissenschaftler:innen verliehen, die in Deutschland bzw. im deutschsprachigen Ausland tätig sind. Angesprochen sind Personen, die ein Thema im Bereich der Lebensmitteltechnologie bearbeiten in Form von

- Projekt- oder Semesterarbeiten im Rahmen von Bachelor-/Masterstudiengängen
- Abschlussarbeiten im Rahmen von Bachelor-/Masterstudiengängen
- Promotionsarbeiten
- sonstigen Forschungsarbeiten und -projekten auch außerhalb von Hochschulen

Der Fokus der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten sollte auf einzelnen abgeschlossenen Projekten liegen, die ggf. auch Bestandteil komplexerer Forschungsarbeiten sein können. Aus mehreren Teilprojekten bestehende umfassende Forschungsarbeiten gelten im Sinne der DLG-Ausschreibungs- und Verleihungsrichtlinien nicht als Einzelarbeit und dürfen folglich auch nicht als solche eingereicht werden.

4. Preis

Der DLG-Innovation Award „Junge Ideen“ wird von der DLG jährlich vergeben. Der Preis setzt sich zusammen aus umfassenden Kommunikationsmaßnahmen, einer öffentlichen Preisverleihung und Medaillen-/Urkundenübergabe sowie der Vergabe einer Fördersumme.

me von 2.500 Euro als Beitrag zur weiteren Fortführung der herausragenden wissenschaftlichen Arbeit. Über die Ausschreibung und Vergabe entscheidet die DLG gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Beirat aus dem DLG-Hauptausschuss Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel.

Sofern es diesem nicht möglich ist, sich aufgrund der hohen Qualität der eingereichten Beiträge auf eine Erstplatzierung zu fokussieren, besteht die Möglichkeit, den DLG-Innovation Award „Junge Ideen“ auf maximal zwei Preistragende zu verteilen. D. h. der Preis setzt sich jeweils aus einer Medaille, Urkunde, der Fördersumme von 1.250 Euro und umfassenden Kommunikationsmaßnahmen zusammen.

5. Bewerbungs- und Verleihungsverfahren

Die Ausschreibung des DLG-Innovation Award „Junge Ideen“ nimmt die DLG gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Beirat des DLG-Hauptausschusses Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel vor.

Die Ausschreibung des Preises erfolgt im Rahmen eines Call for Papers-Verfahrens. Die Anmeldung der Beiträge erfolgt in Form von Kurzfassungen (Abstracts) in deutscher Sprache. Entsprechende Abstract-Vorlagen werden im Download über Internet unter www.dlg.org/Innovation_Award.html zur Verfügung gestellt.

Die Einsender:innen sind aufgefordert, den Forschungsbeitrag in einem der nachfolgend aufgeführten Produkt- und branchenübergreifenden Themenbereiche einzuordnen:

- Lebensmitteltechnologie
- Verpackung
- Abfülltechnologie
- Ingredients
- Produktentwicklung
- Automatisierung
- Qualitätssicherung
- Hygiene
- Gesundheit
- Ernährung
- Geschäftsmodelle
- Sonstige Themen

Die so eingereichten Abstracts werden vom wissenschaftlichen Beirat (ein Gremium, bestehend aus mindestens drei führenden Personen aus der Wissenschaft des deutschsprachigen Raumes), der Vorsitzenden des DLG-Fachzentrums Landwirtschaft und Lebensmittel und einer Vertretung der DLG bewertet. Hier wird eine Vorauswahl von vier Arbeiten getroffen, deren Verfasser:innen zur Einsendung einer ausführlichen Darstellung aufgefordert werden. Aus diesen wird bis Ende Oktober 2026 die Erstplatzierung ermittelt. Die ausgezeichnete Person erhält in einem angemessenen Rahmen die Gelegenheit zu einem Vortrag. Die weiteren drei Arbeiten können digital in einer Posterpräsentation auf unserer DLG-Homepage vorgestellt werden.

6. Kostenübernahme durch die DLG

Sollte die Verleihung in einer Präsenzveranstaltung stattfinden, wird allen Präsentierenden eine kostenfreie Teilnahme gewährt. Der erstplatzierten Person des DLG-Innovation Award „Junge Ideen“ erstattet die DLG zusätzlich zur kostenfreien Teilnahme die Reise- und Übernachtungskosten.

Kontaktdaten zur Einreichung der Unterlagen

DLG e.V., Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel
Bereich Lebensmittel & Lebensmitteltechnologie, Ulla Mikosch
Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 24788-311; E-Mail: U.Mikosch@DLG.org

Einsendeschluss: 1. Juli 2026

7. Preisverleihung

Vorbehaltlich der Nennung eines Datums findet die Preisverleihung in einem angemessenen Rahmen voraussichtlich im Winter 2026/Frühjahr 2027 statt.